



## *Namibias Völker im Norden - Etosha National Park & der Süden 2018*

### **1. Tag:**

#### **Windhoek**

Ankunft in Windhoek. Sie werden von einem Mitarbeiter des Pasjona-Teams abgeholt und nach Windhoek zu Ihrer Unterkunft im Herzen Windhoeks begleitet. Dort haben Sie Zeit zum Entspannen. Am Nachmittag werden Sie zu einer Stadtrundfahrt abgeholt. Sie übernachten im GÄSTEHAUS MAISON AMBRE oder ähnlich (Ü/F)  
(A=Abendessen Ü=Übernachtung F=Frühstück)

### **2. Tag:**

#### **Tsumeb**

Morgens Abfahrt in nördliche Richtung. In Okahandja, dem ehemaligen **Stammeszentrum der Herero** und alte Missionsstation - Besuch einiger Hererogräber, eines Friedhofes der deutschen Schutztruppe. Über Otjiwarongo und Otavi geht die Fahrt nach Tsumeb.  
MOKUTI ETOSHA LODGE, Ü/F/A

### **3. Tag:**

#### **Etosha National Park**

Nach einem zeitigen Frühstück fahren Sie nach Tsintsabis zum Treesleeper Camp. Hier erwarten Sie die Buschmänner, das Volk der Jäger und Sammler. Es wird gezeigt, wie schwer es für diesen Stamm war, anhand von Spurenlesen das Wild aufzutreiben, wie hart das Überleben war. Vorführungen traditioneller Tänze und Gesänge, sowie ein leichtes Mittagessen (nicht im Reisepreis enthalten) schließen den Vormittag ab. Dann geht es weiter zur Farm Hedwigslust, dort befindet sich die Ombili Stiftung. Auf der Farm leben ca. 350 San jeder Altersgruppe. Seit nahezu 15 Jahren arbeitet man daran, den Buschleuten die Integration in das heutige Zeitalter zu ermöglichen. Sie lernen den Boden zu bearbeiten, d.h. säen, pflanzen, Pflege des Bodens, um dann die Früchte ernten zu können. In der auf dem Grundstück vorhandenen Schule werden die Kinder unterrichtet. Es gibt die Möglichkeiten ein Handwerk zu erlernen. Ombili gibt dem Nomadenvolk San ein "neues Zuhause", ihr vorhergehender Lebensraum ist zu sehr eingeschränkt, sodass andere Fähigkeiten geweckt werden müssen, damit sie in der Lage sind, sich ernähren zu können und aus der Abhängigkeit von Dritten zu lösen. Da die Stiftung von Spenden finanziert wird, ist ein Beitrag von ca. N\$ 50.00 sehr willkommen.

MOKUTI ETOSHA LODGE, A/Ü/F

### *Pasjona Safaris & Car Hire*

[www.pasjona-safaris.com](http://www.pasjona-safaris.com) – [info@pasjona.com](mailto:info@pasjona.com) – Tel + 264 61 269434



#### **4. Tag:**

##### **Ovamboland**

Die Fahrt geht weiter nördlich ins Ovamboland. Dabei durchfahren wir einen kleinen Teil des Etosha National Parks. Ob eine reichhaltige Tierwelt zu sehen ist, bleibt dem Zufall überlassen.

Am „Nehale Iya Mpingana Gate" (King Nehale Gate) bei Andoni im Nordosten, verlassen wir den Park und fahren - nun auf Teerstrasse - in das Ovamboland. Die Ovambo sind in 8 Stämme aufgeteilt und bilden die größte ethnische Gruppe des Landes (ca. 50 %). Das erste Ziel ist das Nakambale Museum in Olukondo, es stellt die Gegenwart und Vergangenheit der Finnischen Mission und die lokalen Kulturen dar. Es wird das Ngonga Homestead besichtigt, hier werden Ihnen die Kunst des Korbflechtens, Haarflechtens sowie des Weizenstampfens gezeigt. Tänze, sowie die dazugehörige Musik, werden vorgeführt. Nach einem traditionellen Mittagessen (im Reisepreis enthalten) geht die Fahrt über Ondangwa nach Oshakati.

OSHAKATI COUNTRY HOTEL Ü/F/A

#### **5. Tag:**

##### **Kaokoland**

Heute fahren wir in westlicher Richtung weiter, durch das Ovamboland.

Palmensavannen, Mopanebäume und Baobab (Affenbrotbäume) säumen den Weg. Die verschiedensten Sehenswürdigkeiten der Gegend werden besichtigt. Über Ruacana geht die Reise nach Opuwo.

OPUWO COUNTRY LODGE Ü/F/A

#### **6. Tag:**

##### **Kunene Grenzfluss, Namibia-Angola**

Früher Start in Richtung Epupa Fälle. Eine Wegstrecke von ca. 180 km liegt vor uns. Nicht sehr weit, aber nimmt längere Zeit in Anspruch, da die Schotterstrasse nicht leicht zu befahren ist.

Die Epupa Fälle sind im Nordwesten Namibias, im Kunene Fluss gelegen, welcher die Grenze zwischen Namibia und Angola bildet. Der Kunene fällt hier in eine etwa 60 m tiefe Schlucht.

Das Omarunga Camp liegt direkt oberhalb der Fälle. Neben dem Hauptfall, gibt es eine Reihe kleinerer Nebenfälle, wo das Wasser in die Tiefe stürzt. Der Kunene zieht sich wie ein grünes Band durch die Landschaft. Ein beeindruckendes Bild. Man kann erahnen, wie mächtig die Fälle aussehen müssen, wenn der Fluss richtig viel Wasser führt. Lunchpakete en route.

OMARUNGA LODGE Ü/F/A

*Pasjona Safaris & Car Hire*

[www.pasjona-safaris.com](http://www.pasjona-safaris.com) – [info@pasjona.com](mailto:info@pasjona.com) – Tel + 264 61 269434



## 7. Tag:

### Traditionelle Ovahimba-Siedlung

Am Vormittag Besuch einer Himba Siedlung.

Himba (eigentlich Ovahimba) ist ein mit den Herero verwandter afrikanischer Volksstamm im Norden der Republik Namibia. Himbanambier (man schätzt das Volk auf ca. 7.000 Menschen) leben auch heute noch - vergleichsweise unberührt von der europäischen Zivilisation - in ihrer sich ständig anpassenden und verändernden Tradition als nomadisierende Viehzüchter, Jäger und Sammler. Ihr Reichtum sind Rinder, mit denen sie auf der Suche nach Weide umherziehen, daher sieht man auch immer wieder verlassene Dörfer. Besonders auffällig ist die fettige Creme, mit der sich Männer wie Frauen einreiben.

Sie verleiht ihnen nicht nur eine rote Hautfarbe, sondern schützt auch vor dem extrem heißen und trockenen Klima des Kaokovelds. Sie besteht aus Butterfett und Ockerfarbe. Der färbende Bestandteil im natürlichen roten Ocker ist das Eisenoxid, dazu kommt das aromatische Harz des Omuzumba-Strauches. Nach Rückkehr haben Sie Gelegenheit sich am Pool auszuruhen.

Nachmittags unternehmen Sie einen geführten Ausflug zu den Fälen und anschließend erleben Sie den Sonnenuntergang. Genießen Sie den Blick und lassen Sie die Ruhe und Weite in sich dringen.

OMARUNGA LODGE, A/Ü/F.

## 8. Tag:

### Etosha National Park

Nach einem sehr zeitigen Frühstück verlassen wir Epupa. Wir passieren Opuwo und fahren in südliche Richtung zur westlichen Seite des Etosha National Parks. Am Garlton Gate/Otjivasandu ist die Einfahrt in den Park und zu unserer nächsten Unterkunft. Lunchpakete en route

HOBATERE LODGE, Ü/F/A

## 9. Tag:

### Etosha National Park

Die Fahrt geht durch den westlichen Teil des Etosha Nationalparks. Erste Wildbeobachtungen, hier halten sich normalerweise große Herden Springböcke, Eland und andere Antilopen auf. Einige Kilometer westlich von Okaukuejo befindet sich der sogenannte "Märchenwald", eine größere Anzahl Moringabäume, die Einheimischen nennen sie wegen ihrer bizarren Form auch Geisterbäume. Ankunft in Okaukuejo am Nachmittag.

Am Wasserloch können vom Camp aus verschiedene Wildarten beobachtet werden.

Nachmittags weitere Pirschfahrt.

TALENI ETOSHA LODGE, oder ähnlich Ü/F/A

*Pasjona Safaris & Car Hire*

[www.pasjona-safaris.com](http://www.pasjona-safaris.com) – [info@pasjona.com](mailto:info@pasjona.com) – Tel + 264 61 269434



### 10. Tag:

#### Windhoek

Auf dem Wege zum Anderson Tor noch eine kurze Pirschfahrt. Anschließend geht es weiter über Outjo, Otjiwarongo und Okahandja zurück nach Windhoek. Ankunft im Laufe des Nachmittags.

SAFARI COURT Ü/F

### 11. Tag:

#### Kalahari

Heute beginnt Ihre Rundreise mit einer Fahrt über Dordabis nach Gochas durch die einmalig schöne Landschaft der Kalahari. Ein unvergessliches Naturerlebnis wartet auf Sie: Alte knorrige Kameldornbäume inmitten gelber Savannengräser, rote Sanddünen sowie Salz- und Lehmpannen.

Am Nachmittag unternehmen Sie eine Geländefahrt und erleben den Sonnenuntergang. AUOB LODGE, Ü/F/A

### 12. Tag:

#### Köcherbaumwald

Fahrt zum **Köcherbaumwald** und anschließend nach Keetmanshoop.

Der Köcherbaum - oder "Kokerboom" in Afrikaans - ist besonders im heißen und trockenen Süden Namibias heimisch. Die bis zu neun Meter hohen Gewächse sind Sukkulente. Sie passen sich an die extremen Umweltbedingungen an, indem sie in ihrem Stamm Wasser speichern. Köcherbäume blühen erstmals nach 20 bis 30 Jahren und können bis zu 300 Jahre alt werden. Das Holz ist sehr leicht und innen schwammig. Da sich Stamm und Äste leicht aushöhlen lassen, wurden sie von den einst hier lebenden Buschmännern als Köcher für ihre Pfeile benutzt. Weiterfahrt, vorbei am Naute Damm, zur Canyon Lodge.

CANYON ROADHOUSE, Ü/F/A

### 13. Tag:

#### Fischfluss Canyon

Fahrt zum **Fischfluß Canyon**, rd. 700 km südlich von Windhoek, zählt zu den größten Naturwundern Afrikas. Die gewaltige Schlucht ist 161 km lang, bis zu 27 km breit und teilweise bis zu 550 m tief. Die steilen Felsen fallen abrupt vom Plateau ab. Der Fischfluss bildet den größten Canyon der südlichen Hemisphäre, seine Großartigkeit wird nur vom Grand Canyon in den USA übertroffen. Eine 25 km lange Aussichtsstraße führt am Ostrand entlang und bietet einen einmaligen Blick über dieses atemberaubende Naturschauspiel. Weiterfahrt über Seeheim und Aus nach Lüderitz. NEST HOTEL, Ü/F/A

*Pasjona Safaris & Car Hire*

[www.pasjona-safaris.com](http://www.pasjona-safaris.com) – [info@pasjona.com](mailto:info@pasjona.com) – Tel + 264 61 269434



#### **14. Tag: Lüderitzbucht**

Tagesausflug nach Lüderitz. Die Hafenstadt Lüderitz liegt zwischen den Dünen der Namib und den stürmischen Fluten des Atlantischen Ozeans. Gegründet durch den Bremer Kaufmann Adolf Lüderitz, war sie die erste deutsche Siedlung im ehemaligen Deutsch-Südwestafrika. Viele Jugendstilbauten zieren noch heute die Stadt und geben dem Ort einen einmaligen Charme. Ein paar Kilometer außerhalb von Lüderitz befindet sich die im Wüstensand versinkende Geisterstadt Kolmanskuppe.

Zerfallene Gebäude, in deren Räume der Sand mittlerweile meterhoch liegt, zeugen von der einst wohlhabenden Diamantenstadt. Nach der geführten Tour durch Kolmanskuppe schließt sich die Besichtigungsfahrt in und um Lüderitz an. Danach Rückfahrt nach Klein Aus

KLEIN AUS VISTA (Desert Horse Inn) Ü/F/A

#### **15. Tag: Namibwüste**

Heute geht die Reise durch die Neisip Fläche, entlang den roten Dünen des Namibrandes, der Tirasberge und durch die Nubibberge zur Namib Desert Lodge. Dort kommen wir am späten Nachmittag an.

SOFT ADVENTURE CAMP, Ü/F/A

#### **16. Tag: Sossusvlei**

Frühes Aufstehen steht heute auf dem Plan, denn es geht in Richtung Sossusvlei. Die Unberührtheit und Naturbelassenheit dieses Gebietes erwecken ein Gefühl grenzenloser Freiheit. Ein Leben ohne Zeit spiegelt sich in den ständig wechselnden Farben und Formen dieser großartigen Landschaft wider. Den absoluten Höhepunkt bietet die Region im Sossusvlei. Zwischen Swakopmund und Lüderitz liegt diese von den höchsten Dünen der Welt umschlossene Lehmsenke. Das Gebiet ist ein einziges Märchen aus Sand, soweit das Auge reicht. Die Farbschattierungen variieren von Blassgelb bis leuchtend Rot und Orange. Nur selten füllt sich das Sossusvlei mit Wasser, welches dann allmählich wieder verdunstet. Bevor die Reise zur Namib Desert Lodge fortgesetzt wird, besichtigen Sie noch den Sesriem Canyon. Dieser beherbergt eine dauerhafte Wasserstelle und wird deshalb von den zahlreichen durstigen Wüstentieren gern besucht.

Nach Ankunft in der Namib Desert Lodge, können Sie sich entweder am Swimming Pool ausruhen, oder zu Fuß das Lodge Gelände erkunden, bevor am späten Nachmittag eine spektakuläre Fahrt im offenen Geländewagen auf die versteinerten Dünen stattfindet.

SOFT ADVENTURE CAMP, Ü/F/A

*Pasjona Safaris & Car Hire*

[www.pasjona-safaris.com](http://www.pasjona-safaris.com) – [info@pasjona.com](mailto:info@pasjona.com) – Tel + 264 61 269434



**17. Tag:  
Windhoek**

Rückfahrt nach Windhoek, mit Besuch des Oanob Damms in der Nähe von Rehoboth. Rehoboth, ca. 85 km südlich von Windhoek gelegen, ist das Zentrum der sogenannten Baster, die sich um 1870 hier ansiedelten. Die Baster sind Nachfahren von weißen südafrikanischen Farmern und Nama-Frauen. Bis zur Unabhängigkeit Namibias genossen sie in ihrer kleinen, selbst verwalteten „Republik“ eine gewisse Autonomie. Rehoboth ist eine weitläufige, zersiedelte Ortschaft. Ein Stadtzentrum als solches existiert nicht. Die Häuser scharen sich um die 1907 errichtete Paulus Kirche. Sie übernachten im GÄSTEHAUS HAUS SONNENECK oder ähnlich Ü/F

**DATEN**

Apr 2018 – 27  
Jun 2018 – 03

Aug 2018 – 10  
Sep 2018 – 14

**Eingeschlossene Leistungen:**

Überlandfahrt, alle Aktivitäten und Eintrittsgebühren laut Reiseverlauf. Unterbringung in Doppelzimmern mit Bad und/oder Dusche und WC in Hotels, Lodges, Gästehaus und Rastlagern. Frühstück während der gesamten Reise, 1 Mittagessen, 2 Lunchpakete und 14 Abendessen. Deutschsprachige Reiseleitung. (Evtl. mehrsprachige Reiseleitung)

**Nicht eingeschlossen:**

Ausgaben persönlicher Art wie, Getränke, Telefonate und Trinkgelder in den Restaurants und für den Reiseleiter.

Abfahrt: 07.45 Uhr am Tag 2 nach vorheriger Absprache, von den verschiedenen Hotels.

**PREISE**

Gruppen Größe:  
Minimum - 2 Personen  
Maximum - 10 Personen  
Preise: gültig bis 31 Okt 2018

*Pasjona Safaris & Car Hire*

[www.pasjona-safaris.com](http://www.pasjona-safaris.com) – [info@pasjona.com](mailto:info@pasjona.com) – Tel + 264 61 269434

**Nebensaison (01.11.2017-30.06.2018)**

pro Person im Doppelzimmer N\$ 60.875,00

Einzelzimmerzuschlag N\$ 7.180,00

**Hauptsaison (01.07.2018-31.10.2018)**

pro Person im Doppelzimmer N\$ 64.100,00

Einzelzimmerzuschlag N\$ 7.580,00

**N\$ = Namibia Dollar = ZAR = Südafrikanischer Rand = sind gleichgestellt**

**Preisänderung:**

Alle aufgeführten Preise entsprechen den vorliegenden Tarifen zur Zeit der Ausschreibung. Diese Preise können u.U. kurzfristig, bedingt durch unvorhersehbare Erhöhungen, geändert werden, ohne dass der Reisende vorher davon verständigt werden kann.

Gerne sind wir Ihnen auch bei der Buchung der internationalen Flügen behilflich